

Denkmal des Pfarrers Johann Klemm, † 1719 (Fig. 166).

Sandstein, 87 : 235 cm messend.

Den Unterbau schmückt eine Leichentextkartusche, den Mittelteil ein großes Inscriptschild, das ein Engel hält. Darüber zwei Kindengel, ein Inscriptband haltend, bez.:



Fig. 165. Lampertswalde,
Denkmal der Frau Demut von Miltitz.

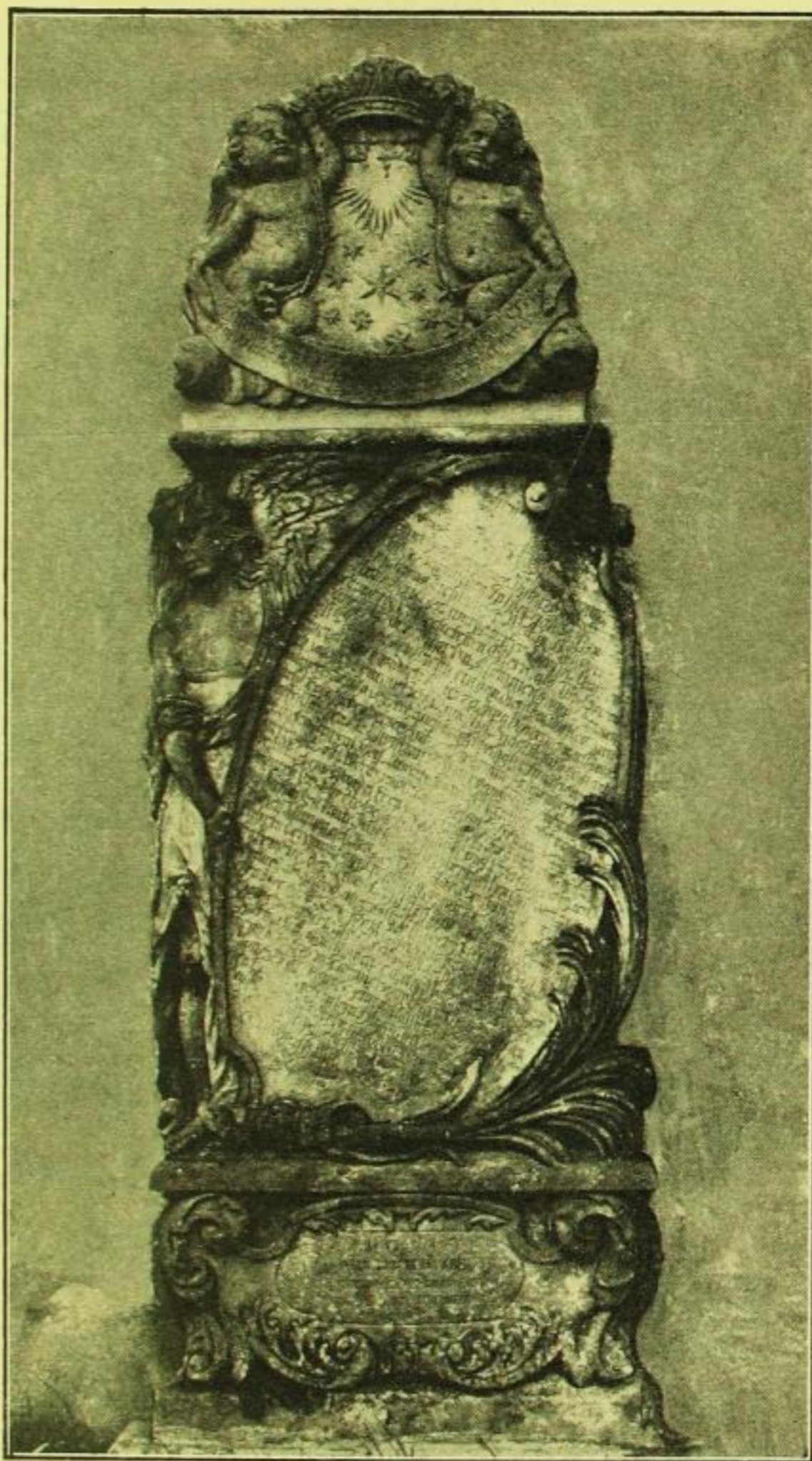


Fig. 166. Lampertswalde,
Denkmal des Pfarrers Johann Klemm.

Ich war ein Licht der Welt, derweil ich lebt auff Erden / Im Himmel soll
mein Glantz erst recht erhöht werden / Dan. XII. v. 3. Matth. XIII. v. 43.

Oben über einer Sonne und Sternen die Krone des ewigen Lebens. — Die
Inscript lautet:

Christlicher Leser / betrachte hier die . . . / einen unsterblichen Lehrers . . .
em / Grabmahle von W. Herrn M. Johann Klemmens / treuverdientgewesenen
Pastoris allhier, wie / auch der Haijnischen Inspection Adjuncti. / Er sahe das
Licht dieser Welt in Haijn den 29. / Octobr. Ao. 1647 wurde unter Christl.
Auffer- / zziehung seiner Geehrtesten Eltern, als Tit. Herrn / Bürger Meister
Martin Klemmens und Frauen / Elisabethen geb. Eichlerin dem dienste Gottes
und / seiner Kirche gewidmet, An̄ 1670 zum Diacono nach Zabel- / titz und
bald darauff 1681 zum Past. Substit. anher nach / Lampertswalda vocieret,
auch in letztbesagter Function / nach Seel. ableben Seines Antecessoris und
Schwüher- / Vaters Tit. Hrn. M. Christian Keßners gnädigst confirmi- / ret . . .